

154/86 1748 Mai 18., Wettingen

Schreiben von Gerold Brandenburg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den Tod seines Bruders, ein Tabakgeschenk, den Preis der Pariser «Académie des Inscriptions et Belles Lettres» für Beat Fidel Zurlauben und den Tod von Johann Franz Anton Fidel Landtwing

B Pater Gerold Brandenburg schreibt in Eile seinem Onkel und geistlichen Vater Beat Jakob Zurlauben¹ und dankt ihm für dessen Beileid zum Tod des Bruders² im ersten Schreiben. Die von Zurlauben in Auftrag gegebenen drei Messen hat Brandenburg durch einen anderen Priester lesen lassen, da er selber 30 Messen für den Bruder feiern wird.

Der Verfasser dankt für den angebotenen Tabak aus Holland, über den er sich freuen würde.

Brandenburg ist glücklich über die Ehre, die der Sieg des Gardehauptmanns und Brigadiers Zurlauben³ bedeutet.⁴ Dessen Qualitäten mögen ihm und seiner Familie weitere Ehre bringen.

Abschliessend erkundigt sich Brandenburg, ob das Gerücht, dass Ammann Landtwing⁵ tot ist, wahr sei. Er ist neugierig, wer dessen Nachfolger im Rat wird.⁶

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Martin Brandenburg, Konventuale der Abtei Muri, der am 27. April 1748 starb. Beat Jakob Anton Zurlauben war auch dessen geistlicher Vater.

³ Beat Fidel Zurlauben.

⁴ Gemeint ist der Preis der «Académie des Inscriptions et Belles Lettres» in Paris für Beat Fidel Zurlauben im Jahr 1748, vgl. Zurlaubiana AH 154/56.

⁵ Gemeint ist der Zuger Altammann und Stadt- und Amtsrat Johann Franz Landtwing, der am 4. Mai 1748 starb.

⁶ Johann Franz Anton Fidel Landtwing, der Sohn des Verstorbenen, wurde am 12. Mai 1748 der Nachfolger seines Vaters im Stadt- und Amtsrat.

AH 154, Bl. 125-126 • Bl. 126^r leer, 126^v nur Adresse mit Siegelrest.
Original, in französischer Sprache.
